



Die Gleichstellungsbeauftragte des Kreises, Sandra Knör, (links) und Martina Schmidt von der Kontaktstelle Frau und Beruf präsentieren das Werbeplakat für die Frauenwirtschaftstage 2020.

FOTO: ANNA-LENA JANISCH

Weibliche Vorbilder geben Karrieretipps

Bei den Frauenwirtschaftstagen ist Bestsellerautorin Tijen Onaran zu Gast

Von Anna-Lena Janisch

SIGMARINGEN - Die Frauenwirtschaftstage, die unter anderem von der Kontaktstelle Frau und Beruf in Ravensburg und dem Landkreis Sigmaringen ausgerichtet werden, stehen in diesem Jahr unter dem Motto „Female Leadership - Cheffinnen gesucht“. Dass Deutschland in dieser Angelegenheit Nachholbedarf hat, kann man laut Sandra Knör, Gleichstellungsbeauftragte des Landkreises Sigmaringen, und Martina Schmidt von der Kontaktstelle Frau und Beruf, auch daran sehen, dass die Anzahl von weiblichen Vorstandsmitgliedern von Dax-Unternehmen nur noch 23 statt wie im Vorjahr 29 beträgt. Die Frauenwirtschaftstage wollen Frauen ermutigen, Karriereziele zu verfolgen und ihre Finanzen im Blick zu behalten.

Aufgrund der Corona-Pandemie finden viele Veranstaltungen nun online statt. Der Auftakt am 13. Oktober besteht aus sieben gratis Onlineseminaren, beispielsweise eines zum Thema „Erfolgreich bewerben im Zeitalter der Digitalisierung“ (10 bis 11.15 Uhr, von Denise Städele). „Viele Frauen sind durch Corona von Kurzarbeit oder Arbeitslosigkeit betroffen und müssen sich jetzt auf Jobsuche begeben. Was die Art

der Bewerbung angeht, hat sich in den vergangenen 20 Jahren einiges getan“, sagt Martina Schmidt. Ein weiterer Gratisvortrag von Birgit Nüchter handelt von „Female Leadership. Mut zur Karriere mit Kompetenz und Sichtbarkeit“ und findet von 10 bis 11.30 Uhr statt. Weitere Themenkomplexe betreffen etwa Vernetzung auf sozialen Medien, Gehaltsverhandlungen oder Führen im Tandem. Highlight wird am Abend der Vortrag von Spiegelbestsellerautorin Tijen Onaran sein: „Nur wer sichtbar ist, findet auch statt“ von 19 bis 20 Uhr. „Dafür haben wir schon weit über 100 Anmeldungen“, sagt Martina Schmidt.

Das Feedback zu den Veranstaltungen sei wohl auch deshalb so groß, weil dank des breiten Onlineangebots die Fahrtwege entfallen, sagt Sandra Knör. Als Gleichstellungsbeauftragte ist es ihr ein Anliegen, dass Frauen in der Wirtschaftsförderung Gehör finden und aktiv in Entscheidungsprozesse mit einbezogen werden. Corona habe, da sind sich Schmidt und Knör sicher, viele Vorteile geschaffen, wie Homeofficestrukturen und Flexibilität, um die es weiter zu kämpfen gilt. Dennoch müssten Frauen darauf achten, dass sie in den Augen des Arbeitgebers im Homeoffice nicht verschwinden.

Und, dass die Zuständigkeiten innerhalb der Familie fair verteilt würden. „Im Lockdown war Homeoffice mit gleichzeitiger Kinderbetreuung vorwiegend Frauensache, so mein Eindruck“, sagt Sandra Knör. Dass Frauen Beruf und Familie - nicht nur in Corona-Zeiten - vereinbaren können und die gleichen Karrierechancen erhalten sollen wie Männer, das sollen die Frauenwirtschaftstage fördern.

In Kooperation mit der IHK Bodensee-Oberschwaben findet am Mittwoch, 14. Oktober, von 9 bis 16.30 Uhr ein Online-Kurs von Tanja Kulmus statt zum Thema „Position beziehen und gesehen werden - oder was ein bunter Elefant mit einer klaren Marketingpositionierung zu tun hat“ (Teilnahmegebühr 80 Euro). Am Donnerstag, 15. Oktober, geht es von 10 bis 12 Uhr um „Frauen und ihre Rente“ - ein gratis Vortrag in Kooperation mit der Agentur für Arbeit.

„Vom Traum zur Realität“ heißt es am Freitag, 16. Oktober. Von 9 bis 12.30 Uhr geht es um Wege in die Selbstständigkeit in einem Workshop der IHK (40 Euro). Alicia Gerlach vom Unverpackt Wohlfühl in Bad Saulgau erzählt in den Räumlichkeiten der IHK über ihren Schritt in die Selbstständigkeit. Ein Online-Seminar der IHK zum The-

ma „Verdiene, was Du verdienst - Mit der richtigen Preisstrategie zu mehr Umsatz, Gewinn und Wertschätzung“ mit Referentin Kathrin Härle findet am Samstag, 17. Oktober, von 9 bis 12.30 Uhr statt (40 Euro). Abschluss der Frauenwirtschaftstage bildet ein kostenloser Vortrag zum Thema „Trau dich, reich zu werden - Finanzplanung für Frauen“ in den Räumlichkeiten der Arbeitsagentur (10 bis 12 Uhr). Zu allen Veranstaltungen sind Anmeldungen nötig.

Auf Austausch muss dieses Jahr leider weitgehend verzichtet werden. „Es gibt aber während der Vorträge die Möglichkeit, Fragen zu stellen“, sagt Martina Schmidt von der Kontaktstelle.

Die Kontaktstelle Frau und Beruf bietet nun auch wieder persönliche Beratungstermine nach Vereinbarung an, etwa am Freitag, 23. Oktober, und am Mittwoch, 2. Dezember. Das Café Startklar findet am Mittwoch, 21. Oktober, 9 bis 12 Uhr zum Thema Neuorientierung und am Freitag, 13. November, 9 bis 12 Uhr zum Thema Bewerbung aktuell statt. Infos und Anmeldung: frauunberuf-rv.de und Telefon 0751/359 06 63.